

Kondensator-Mikrofon „PGH Elektro-Medizin“

EVP MDN

- | | | |
|------------|--|--------|
| M 4 | Umschaltbar (Kugel-Niere) im Verstärker 30–15000 Hz, Impedanz 200 Ohm, Gewinde 1/2 Zoll | 499.50 |
| M 5 | Mit getrenntem Netzteil. Umschaltbar (Kugel-Niere) 30–15000 Hz, Impedanz 1000 Ohm, komplett mit Netzteil | 605.— |

Welches ist der Unterschied zwischen Kugel- und Nierencharakteristik?

Als Kugel versteht man eine Aufnahme rund um das Mikrofon herum. Bei diesen Mikrofonen entsteht meistens in akustisch ungünstigen Räumen ein ungewollt halliges Klangbild mit störenden Nebengeräuschen. Das kommt daher, daß akustische Wandler mit kugelförmiger Charakteristik nach allen Seiten gleich „hellhörig“ sind. Reflektionen von Wänden und anderen glatten Flächen werden mit aufgenommen. Weil auch das menschliche Ohr richtungsempfindlich ist, erscheint es angebracht, zur Erzielung nachhallarmer, natürlicher Aufnahmen in akustisch unvorbereiteten Räumen Mikrofone einzusetzen, die den Schall aus einer bestimmten Richtung bevorzugt aufnehmen (Nieren- oder Achtercharakteristik). Dadurch tritt der Nutzschall hervor, während der Raumhall und andere Störungsquellen weitgehend unterdrückt werden. Die lästigen Geräusche oder Töne vom Saal her sind also unterbunden. Die akustische Rückkopplung (pfeifen usw.) wird dadurch sehr herabgesetzt oder ganz ausgeschaltet, je nachdem, wo die Lautsprecher stehen.

Die akustische Rückkopplung entsteht dadurch, daß die vom Lautsprecher entstandenen Schallwellen wieder dem Mikrofon zugeführt werden und so das Pfeifen erzeugen.

Das beste Resultat erzielt man in Gesang und Sprache 0,5 m, bei Musikinstrumenten 1,50 bis 2 m vom Mikrofon entfernt, je nach Qualität des Gerätes.



Mikrofone anderer Systeme sind ebenfalls lieferbar!